

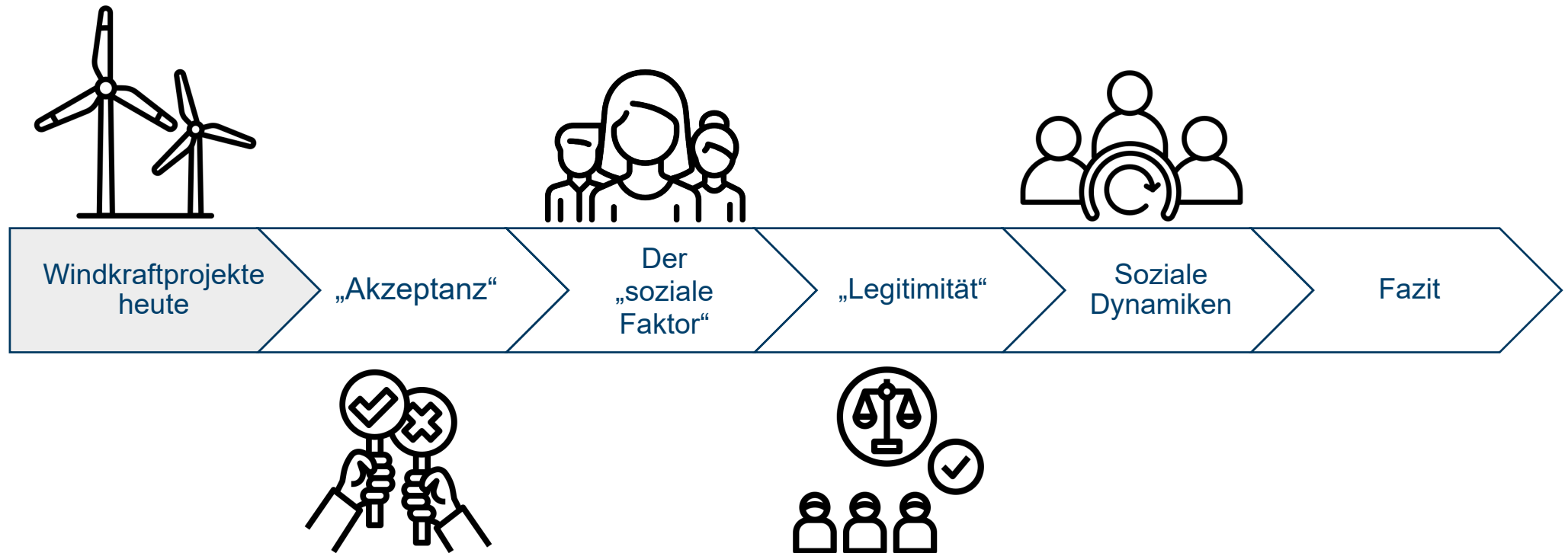
Erfolgreiche Windkraftprojekte im ländlichen Raum.

Eine Frage der Akzeptanz oder Legitimierung?

Tamara Schnell, M.A. (Doktorandin/ PhD Student)

*Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
AG „Organisation & Innovation“
– Leitung: Prof. Dr. Jannika Mattes*

Forschungsprojekt „WindGISKI“



Windkraftprojekte im ländlichen Raum – win-win-Wind?

Pro – Projektseite

- Platzverfügbarkeit
- Windressourcen

→ Umsetzung von Energiewende und Klimazielen

Pro – Gemeinde

- Wirtschaftliche Erträge
- Arbeitsplätze
- Gewerbesteuern
- Finanzierung von Renaturierungsprojekten, sozialen Projekten

→ Mehr Attraktivität für ländliche Räume

Aber... trotz dieser Vorteile kommt es bei konkreten Windkraftprojekten immer wieder zu Widerstand, Verzögerungen und Klageverfahren.

→ Konfliktgründe sind letztlich „sozialer“ Natur

Erklärungsansatz „Akzeptanz“

- „Akzeptanz“ der Bevölkerung vor Ort
→ Akzeptanz als Schlüsselproblem
- Empirie: Allgemeine, sozial-politische, Akzeptanz der Bevölkerung für Energiewende ist hoch, aber die Akzeptanz für konkrete Projekte gering.
(Devine-Wright & Wiersma 2020; Wüstenhagen et al. 2007)
- Resultat: Suche nach Einflussfaktoren
(u.a. Langer et al. 2018; Upham et al. 2015)
→ Ziel der Akzeptanzsteigerung
- Kritik: **Passives, normatives und lineares/ statisches** Verständnis von Akzeptanz und dem Sozialen in Windkraftprojekten
(Alsheimer et al. 2023; Batel et al. 2013)



1. Das „Soziale“ in Windkraftprojekten umfangreicher verstehen und dadurch Prozesse gestalten können.
2. Mehr Sensibilität für soziale Kontexte und Faktoren in der Projektplanung und –durchführung entwickeln.
3. *Best Case*: Unproblematischere Projektverläufe.

Das „Soziale“ in Windkraftprojekten

Eine alternative Betrachtungsweise...

Institutionen und Legitimität

Was? – Allgemein etablierte und objektivierte soziale Strukturen, die das individuelle und kollektive Verhalten und Handeln innerhalb eines bestimmten sozialen Systems lenken und gestalten. (DiMaggio & Powell 2000; North 1992)

→ Gesetze, Normen, Werte, Erwartungen, geteilte Ansichten ...

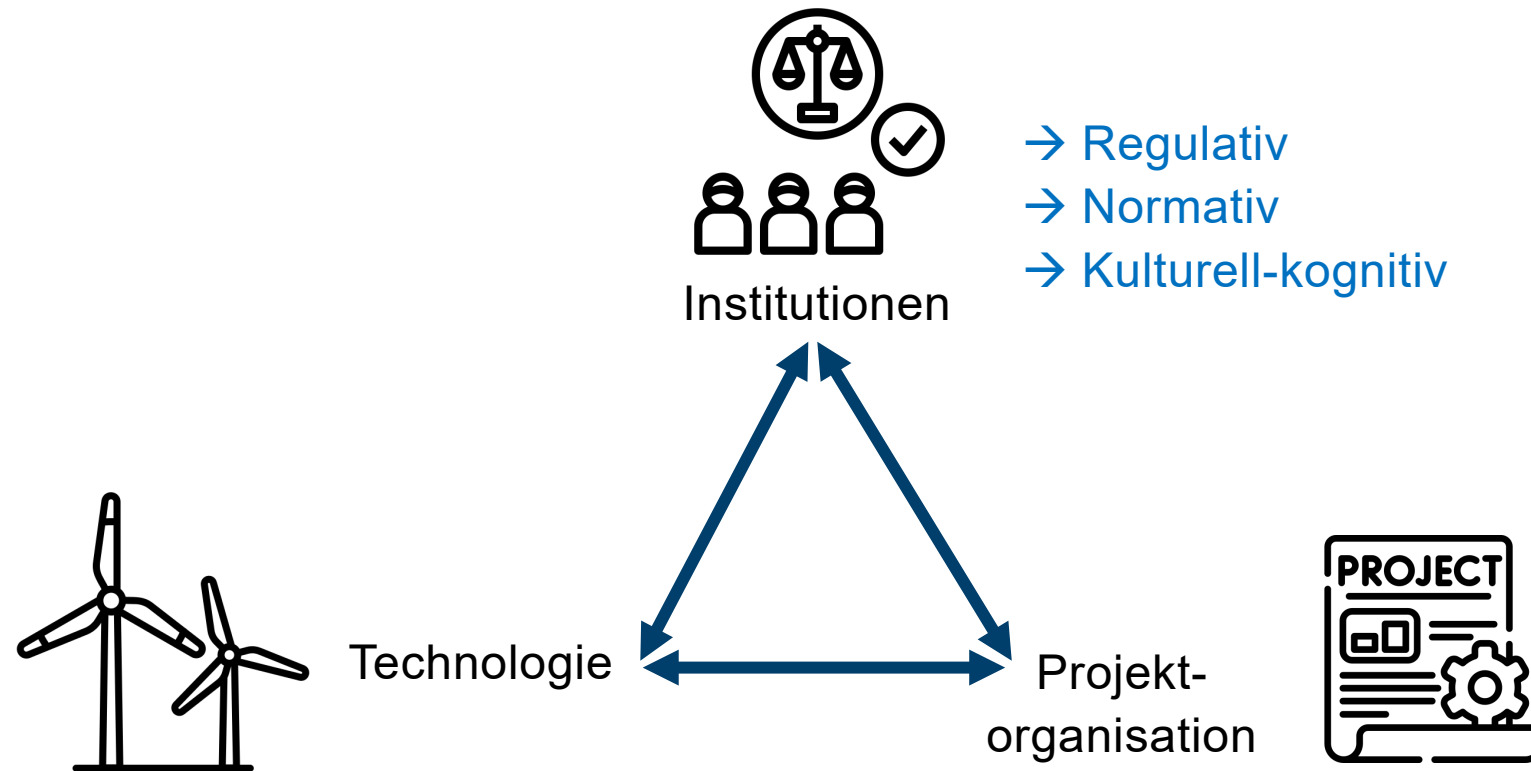
Wie? – Mechanismen wie Zwang, normativer Druck und Nachahmung (Giddens 1986; Scott 2014)

Warum? – Ermöglicht Erwartungen an das eigene soziale Umfeld, Konsens über legitimes Verhalten und Handlungen (North 1992)

→ Legitimität = Verhalten im Rahmen von Institutionen



Legitimität von Windkraftprojekten



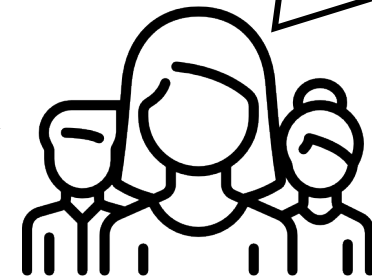
Regulative Aspekte von Institutionen

Gesetze und Regularien zum deutschen Energieversorgungssystem und zum Planungs- und Genehmigungsverfahren für Windenergieprojekte (z.B. EEG, BImSchG, BNatSchG...)

- sehr verhärtete Formen von sozialen Strukturen → **stark institutionalisiert**
- bei Nicht-Einhaltung → **Sanktionen, Optionen für Klagen, Zeit- und Wertverlust**

„Es ist ja nicht so leicht, rechtlich zu sagen, juristisch zu begründen, dass ein Windpark nicht gebaut werden darf, die Genehmigung nicht erteilt werden darf, wenn die Voraussetzungen vorliegen und da kein Hinderungsgrund besteht. Dann bleibt ja den Behörden eigentlich gar nichts anderes übrig.“ (Naturschutz-Verein, Transkript_Int7 , Pos. 30)

„Der Landkreis hat allerdings auch Verfahrensfehler gemacht. Also das Ding lief ganz schlecht und damit hat man natürlich auch die Leute gegen sich. Weil die merken, dass da gebaut worden ist ohne Genehmigung und sowas.“ (Gemeinderatsmitglied, Transkript_Int3, Pos. 29)



Normative Aspekte von Institutionen

Wert- und Normvorstellungen (z.B. Umwelt- und Artenschutz, Verfahrens- und Verteilungsgerechtigkeit, Partizipation und Transparenz), **Rollenerwartungen**

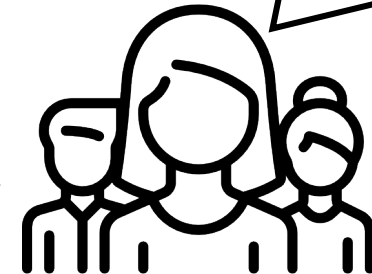
- Weniger stark verhärtete Formen von sozialen Strukturen
- bei Nicht-Einhaltung → z.B. **Vertrauensverlust, Mangel an Integrität, Scham**

„Es ist oftmals so, wie gesagt, dass gerade die Investoren immer erst verhältnismäßig spät damit an die Öffentlichkeit gehen oder irgendwas umsetzen. Für die Akzeptanz ist es, glaube ich, besser, das ganz früh, anzusetzen und auch zu kommunizieren. Und das müssen die Investoren vielleicht noch lernen.“

(Leitung Bauamt, Transkript_Int1, Pos. 93)

„Also ich glaube, was viele falsch machen ist: nicht klar zu sein und vielleicht auch zu verharmlosen und nicht wahr zu sein. Ich glaube, dass man benennen muss, was man machen will und dass man auch nichts verschönigen darf.“

(Bürgermeister:in, Transkript_Int12, Pos. 10)



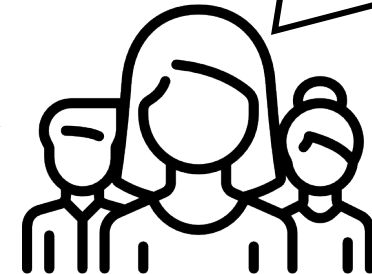
Kulturell-kognitive Aspekte von Institutionen

Selbstwahrnehmung und -darstellung der Region (z.B. Tourismus und Natur, Digitalisierung und Fortschritt, Bildung und Nachhaltigkeit, Industrie, ...), **gemeinsame Bedeutungszuschreibungen**

- Meist sehr unbewusste und unterschwellige Formen von sozialen Strukturen
- Bei Nicht-Einhaltung → z.B. Antipathie, Gefühl, nicht verstanden zu werden

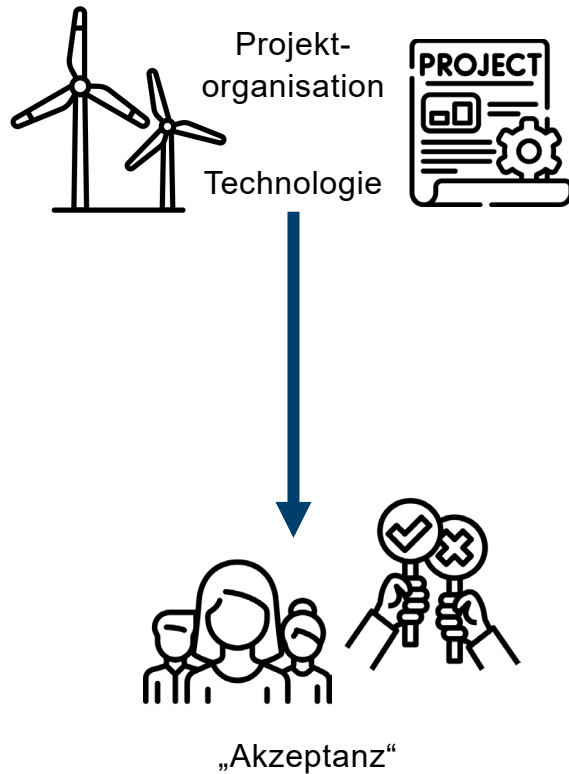
*„Ein großes Plus war sicherlich, dass wir alle hier aus der Region kommen, aus der Gemeinde kommen. Und ein Investor, der von außen reinkommt, das wird kritischer begleitet, denke ich. Ich glaube schon, dass das ein großer Pluspunkt für uns war.“
(Vorhabensträger:in, Transkript_Int2, Pos. 66)*

*„Die Gemeinde XY steht für - ich sage jetzt mal, wir sind die wirtschaftsstärkste Kommune hier auch bei uns. Ich glaube, wir stehen dafür, dass Wirtschaft, dass Ökonomie und Ökologie zusammen geht.“
(Bürgermeister:in, Transkript_Int12, Pos. 10)*



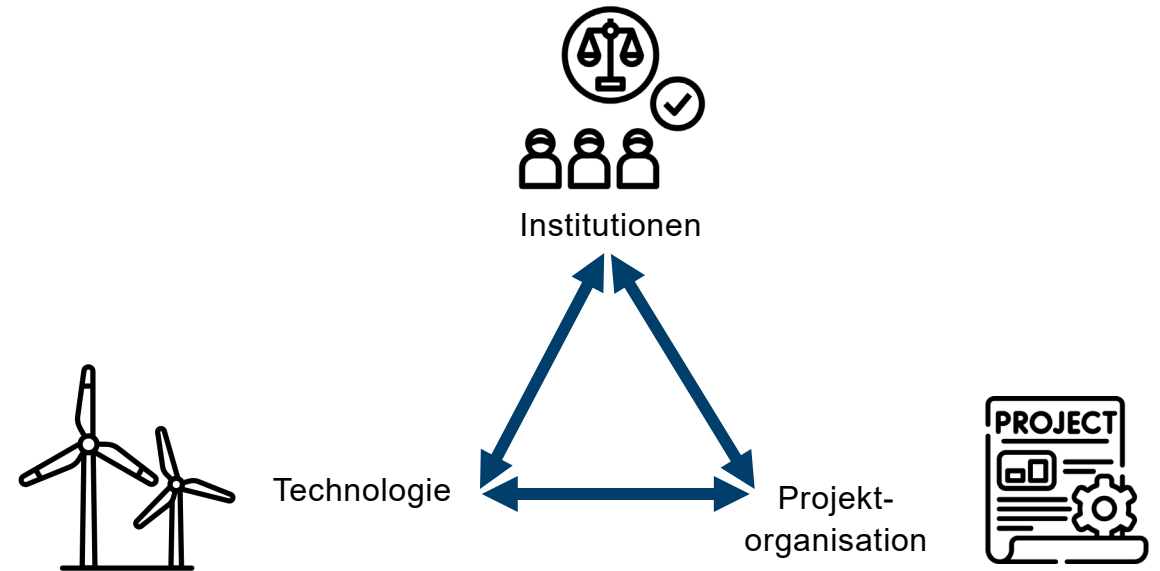
Das „Soziale“ in Windkraftprojekten

Ein Fazit...



→ passiv, normativ, statisch

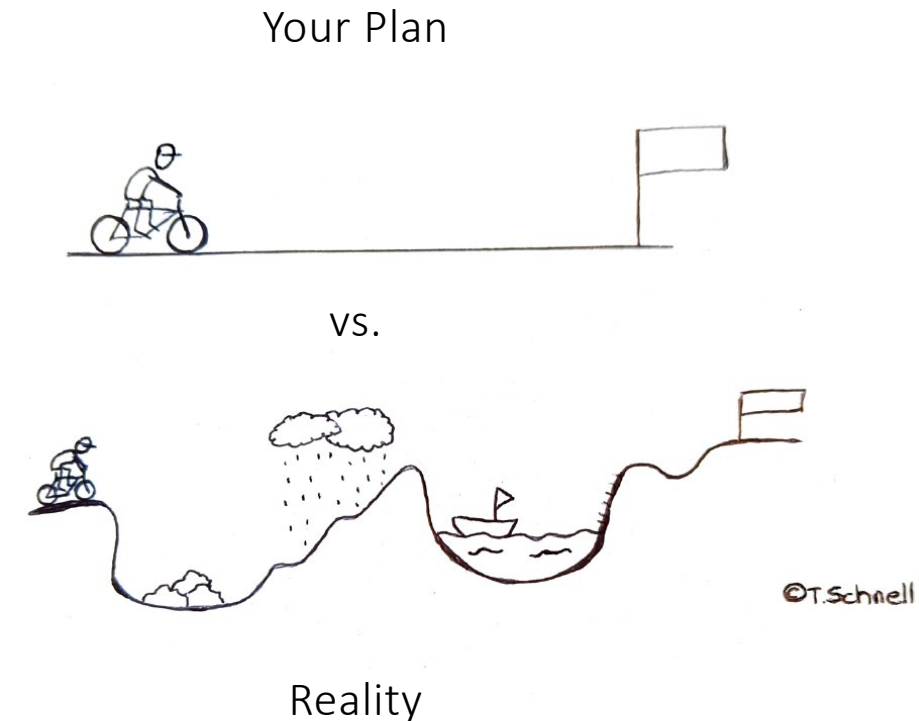
vs.



→ aktiv-gestaltend, dynamisch,
prozessual

- Akzeptanz ist nur ein Baustein im Gefüge von „dem Sozialen“ in Windkraftprojekten.
- Das „Soziale“ sind auch soziale Strukturen, die wie Spielregeln wirken und wodurch das Projekt als mehr oder weniger legitim wahrgenommen wird.
- To-do: „Spielregeln“ lesen, um darauf eingehen zu können.

→ Ziele: keine Räume für Illegitimität eröffnen,
Vertrauen aufbauen, Effizienz steigern,
positive Spillover-Effekte



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Tamara Schnell, M.A.

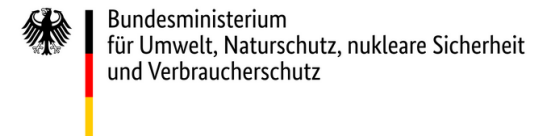
 tamara.schnell@uni-oldenburg.de



Projekt „WindGISKI“

- Entwicklung & Evaluation eines KI-basierten GIS im inter- und transdisziplinären Verbund von 8 Projektpartnern
- Laufzeit: 2022-2024
- Projektleitung UOL: Jannika Mattes
- Förderkennzeichen 67KI21003B

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Quellen

Alsheimer, Sven; Schnell, Tamara; Chlebna, Camilla; Rohe, Sebastian (2023): Competing terms for complementary concepts? Acceptance and legitimacy of low-carbon energy technologies. *GEIST – Geography of Innovation and Sustainability Transitions*, 2023(01), GEIST Working Paper series.

Batel, Susana; Devine-Wright, Patrick; Tangeland, Torvald (2013): Social acceptance of low carbon energy and associated infrastructures: A critical discussion. In *Energy Policy* 58, pp. 1–5. DOI: 10.1016/j.enpol.2013.03.018.

Devine-Wright, Patrick; Wiersma, Bouke (2020): Understanding community acceptance of a potential offshore wind energy project in different locations: An island-based analysis of ‘place-technology fit’. In *Energy Policy* 137, p. 111086. DOI: 10.1016/j.enpol.2019.111086.

DiMaggio, Paul J.; Powell, Walter W. (2000): The iron cage revisited institutional isomorphism and collective rationality in organizational fields. In : *Economics Meets Sociology in Strategic Management*, vol. 17. Bingley: Emerald (MCB UP) (Advances in Strategic Management), pp. 143–166.

Giddens, Anthony (1984): The constitution of society: outline of the theory of structuration: elements of the theory of structuration. In Gabrielle M. Spiegel (Ed.): *Practicing History. New Directions in Historical Writing*. London: Routledge, pp. 119–140.

Langer, Katharina; Decker, Thomas; Roosen, Jutta; Menrad, Klaus (2018): Factors influencing citizens’ acceptance and non-acceptance of wind energy in Germany. In *Journal of Cleaner Production* 175, pp. 133–144. DOI: 10.1016/j.jclepro.2017.11.221.

Quellen

North, Douglass Cecil (1992): Institutionen, institutioneller Wandel und Wirtschaftsleistung. Tübingen: Mohr (Die Einheit der Gesellschaftswissenschaften, Bd. 76).

Scott, W. Richard (2014): Institutions and organizations. Ideas, interests, and identities / W. Richard Scott, Stanford University. Fourth edition. Thousand Oaks: SAGE Publications.

Upham, Paul; Oltra, Christian; Boso, Àlex (2015): Towards a cross-paradigmatic framework of the social acceptance of energy systems. In Energy Research & Social Science 8, pp. 100–112. DOI: 10.1016/j.erss.2015.05.003.

Wüstenhagen, Rolf; Wolsink, Maarten; Bürer, Mary Jean (2007): Social acceptance of renewable energy innovation: An introduction to the concept. In Energy Policy 35 (5), pp. 2683–2691. DOI: 10.1016/j.enpol.2006.12.001.

Bildquellen

<https://www.lernen.net/wp-content/uploads/2020/01/begrueessung-feature-depo.jpg>

https://images.contentstack.io/v3/assets/blta94287f64af734dc/blt56b119bd54051b02/5f4f9210b5badb2465bb948c/2020-09_iStock-598668464.jpg?auto=webp&format=pjpg&quality=80&width=1200&height=1200&fit=crop&crop=1200:630,smart